

## Neues aktualisiertes Handbuch der „GenerationenWerkstatt“

Nach vier Jahren Praxisarbeit war es an der Zeit, das Handbuch der „GenerationenWerkstatt“ zu aktualisieren.

### Was wurde überarbeitet:

Eine neue Einführung von Seiten des Stifters, ein Rückblick von der Botschafterin der „GenerationenWerkstatt“ und ein Vorwort vom neuen Präsidenten der Handwerkskammer sowie aktuelle Zitate, Fotos aus diversen Projekten und ein Interview mit unserer „First Lady“ Elke Büdenbender wurden hinzugefügt. Das neue Handbuch ist ab sofort auf [www.ursachenstiftung.de/Downloads](http://www.ursachenstiftung.de/Downloads) verfügbar.



## Interview mit Marianne Fischer, ehem. Schulleiterin der Oberschule Uelsen

***Frau Fischer, in den letzten drei Jahren haben Sie insgesamt neun GenerationenWerkstatt-Projekte mit mehr als dreißig Schülern durchgeführt. Warum setzen Sie auf dieses Projekt?***



Marianne Fischer

Berufsorientierung ist ein charakteristisches Merkmal im Profil der Oberschule Uelsen. Ein ganz besonders wertvoller Baustein ist dabei das Projekt GenerationenWerkstatt, das den Schülern einen tiefgehenden Einblick in Handwerksberufe ermöglicht.

### ***Was macht die GenerationenWerkstatt aus Sicht Ihrer Schule so wertvoll?***

Da sind allen voran die beteiligten Betriebe zu nennen, die einen enorm hohen Arbeitsaufwand auf sich nehmen, um die Schüler gut zu betreuen und ihnen interessante Projekte anzubieten. Sie stellen ihre Materialien, Maschinen und Werkzeuge zur Verfügung, beschäftigen einen Mitarbeiter für einen Nachmittag in der Woche, übernehmen Verantwortung für die Arbeitssicherheit und kümmern sich intensiv um die Jungen, die von der Pike auf die jeweiligen Arbeitsprozesse durchlaufen.

### ***Welche Rückmeldungen erhalten Sie von den Schülern, die am Projekt teilgenommen haben?***

Die Schüler machen die Erfahrung, dass wenn ich etwas leiste, ich am Ende darauf auch stolz sein darf. Fleiß, Verantwortungsgefühl, Pünktlichkeit, Leistungsbereitschaft – das sind Schlüsselkompetenzen, die am Ende der Schulzeit unsere Schüler ausbildungsfähig machen. Die GenerationenWerkstatt unterstützt uns als Schule in einzigartiger Weise, diese Werte zu erziehen.

### ***Was haben die Unternehmen davon, GenerationenWerkstätten anzubieten?***

Wenn die GenerationenWerkstatt das Interesse der Schüler für die jeweiligen Berufe weckt und die Firmen Interesse an einem potentiellen neuen Mitarbeiter finden, dann ist das Projekt ein Gewinn auf allen Ebenen. Inzwischen fehlen der Wirtschaft so viele gut ausgebildete Facharbeiter, Meister und Ingenieure, dass es für die Schulen in noch höherem Maß als bisher wichtig ist, den Berufsübertritt vorzubereiten. Einer der Faktoren, der zum Gelingen beiträgt, ist die Kooperation zwischen der Schule und den Betrieben der Umgebung, deren spätere Auszubildende aus unserer Schule entlassen werden.

Gekürzte Version. Das vollständige Interview mit Marianne Fischer finden Sie auf:

<http://www.ursachenstiftung.de/aktuelles/newsletter/detailansicht-newsletter/news/detail/News/generationenwerkstatt-aktuell-092018/ch/323d3c28245adf6a5334bbf3b7facad7/>

Der neue Schulleiter der Oberschule Uelsen, Kai Schmidt, plant, die GenerationenWerkstatt-Projekte mit interessierten Unternehmen aus der Region fortzuführen.

**Interview: Regine Hoffmeister, Pressereferentin der Ursachenstiftung**

[www.ursachenstiftung.de](http://www.ursachenstiftung.de)  
[www.facebook.com/generationenwerkstatt](https://www.facebook.com/generationenwerkstatt)

Ihre Ursachenstiftung  
Osnabrück, den 17.09.2018